

IMPULSIS 2014

Mit 572 jungen
Erwachsenen und
Jugendlichen
auf dem Weg ins
Berufsleben.

JAHRESBERICHT. BERUFSINTEGRATION. UMFASSEND.

IMPULSIS

Berufsintegration. Umfassend.

VEREINSMITGLIEDER		Trägerschaft
VORSTAND		Strategische Leitung
GESCHÄFTSLEITUNG	SICHERHEITS-BEAUFTRAGTE	QM-BEAUFTRAGTE
PERSONALWESEN & ZENTRALE DIENSTE		
ANGEBOTE		
BERUFSEINSTIEGSCOACHING (BECO)		Angebot
EBAplus		Angebot
SCHULE FÜR FÖRDERKURSE ZÜRICH, SFK		Partner
MOTIVATIONSSEMESTER (SEMO)		Angebot
STANDORT ZÜRICH		Angebot
STANDORT USTER		Angebot
STANDORT MEILEN		Angebot
HANDWERK		Angebot
HOTEL MARTA		Angebot
BILDUNG		Partner
STARTBAHN		Angebot
B+F		Angebot

*Erweiterte GL

INHALT

Kapitel-Nr.	Thema	Seite
	ORGANIGRAMM	2
	IMPRESSUM	3
1	EDITORIAL	4
2	GESCHÄFTSLEITUNG	6
3	BERUFSEINSTIEGSCOACHING (BECO)	8
4	EBAplus	12
5	MOTIVATIONSEMESTER (SEMO)	17
6	HANDWERK	21
7	HOTEL MARTA	25
8	BILDUNG	28
9	STARTBAHN	31
10	B+F	34
11	PARTNER	37
12	SUPPORT • UNTERSTÜTZUNG UND ENGAGEMENT	38
13	FORUM	39
	STANDORTE	40

IMPRESSUM

REDAKTION JAHRESBERICHT 2014 Impulsis • Berufsintegration. Umfassend. 8050 Zürich • www.impulsis.ch

KONZEPTION & KREATION PP Branding, Corporate Identity/Design & Kommunikation • 8002 Zürich • www.pp-branding.com

FOTOS Impulsis • Impulsis-Teilnehmende

DRUCK Gebo Druck AG • 8048 Zürich • www.gebodruck.ch

Vorstand

**Impulsis ist der
Partner für die
Berufsintegration
von Jugendlichen.
Heute und in
Zukunft.**



EDITORIAL

Der Vereinsvorstand hat sich schwergewichtig mit den zentralen Fragen «Wie will sich Impulsis in den nächsten Jahren weiter entwickeln und wie können wir diese Entwicklung ermöglichen?» befasst.

Der Vorstand hat erkannt, dass der Wandel und anhaltender Druck auf die Sozialbranche auch für Impulsis eine Herausforderung bleiben wird und hat deshalb die Führungscrew nicht nur darin unterstützt, die Organisation durch den Wandel zu führen, sondern gleichzeitig auch die Weiterentwicklung zu ermöglichen. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen. Impulsis will auch in Zukunft ein bevorzugter privater Partner für die berufliche Integration von besonders geforderten Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Kanton Zürich sein sowie kompetent im Umgang mit den Bedürfnissen von ganz unterschiedlichen Auftraggebern.

Ab 1.1.2015 verändert sich die operative Führung von Impulsis. Der Vorstand hat den Antrag der Geschäftsleiterin Irène Meier für eine neue Führungsorganisation unterstützt, so dass Impulsis neu durch eine Co-Geschäftsleitung von ihr und Sandra Abderhalden geführt wird. Sandra Abderhalden ist seit über vier Jahren Bereichsleiterin und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung bei Impulsis.

Mit Dank hat der Vorstand zur Kenntnis nehmen dürfen, dass Impulsis bei der umfassenden QM-Rezertifizierung gut beurteilt wurde und dass unsere Schule die eduQua-Zertifizierung erhalten hat. Herzliche Gratulation!

Am 14. Mai hat die Vereinsversammlung alle bisherigen Vorstandsmitglieder, nämlich Bruno Ehrenberg, Marie-Therese Fasser, Brigitta Johner, Franz Kehl, Werner Widmer und mich wiedergewählt. Mit Stolz und Freude haben wir am 12. Mai die Wahl des Kantonsrats von Brigitta Johner als Kantonsratspräsidentin zur Kenntnis nehmen dürfen! Ich danke allen Mitgliedern des Vorstands sehr herzlich für die kompetente und engagierte – ehrenamtliche – Tätigkeit für Impulsis.

Impulsis wird sich auch im nächsten Jahr gut aufgestellt, mit attraktiven Angeboten, gut ausgebildeten, engagierten Mitarbeitenden und auf solider finanzieller Basis für eine erfolgreiche Berufsintegration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen einsetzen.

*Peter Grüter
Vereinspräsident*

VORSTAND

VEREINSPRÄSIDENT Peter Grüter

VORSTANDSMITGLIEDER Marie-Therese Fasser, Treuhänderin • Brigitta Johner, Kantonsrätin • Werner Widmer, Direktor Stiftung Diakoniewerk Neumünster • Bruno Ehrenberg, Leiter biz Meilen • Franz Kehl, Berater im Bereich Berufsbildung/Integration

GL

Impulsis
im Zeichen von
eigenen
und externen
Veränderungen.



GESCHÄFTSLEITUNG (GL)

572 Jugendliche und junge Erwachsene sind im Berichtsjahr von den Impulsis Coachs, Lehrkräften, Ausbildungsbegleiter/innen, Arbeitsagogen und Hotelfachfrauen begleitet und betreut worden. 572 Jugendliche haben uns in der wichtigen Lebensphase beim Übergang von der Schule ins Berufsleben ihr Vertrauen geschenkt und hohe Erwartungen in den Erfolg dieser Zusammenarbeit damit verbunden.

Aber nicht nur die Jugendlichen, auch unsere Auftraggeberinnen und Auftraggeber beim Kanton, den Städten und Gemeinden, den Fachstellen und Behörden sowie die 145 Impulsis -Partnerbetriebe zählen auf uns – und dies teilweise schon seit vielen Jahren. Sie zählen insbesondere auf die Kompetenz, die Erfahrungen und das grosse Engagement der 41 Impulsis Mitarbeitenden. Unsere Mitarbeitenden haben die Erfolge, von denen wir in diesem Jahresbericht erneut berichten können, möglich gemacht. Vielen herzlichen Dank für diese schöne Leistung und das Herzblut für die Arbeit mit den Jugendlichen!

Impulsis konnte im Berichtsjahr – wie schon im Vorjahr – wieder ein neues Angebot aufbauen. Wir freuen uns sehr darüber, dass unsere Ideen und unsere Kompetenz für die Berufsintegration von jungen Menschen in neuen Feldern zum Einsatz kommen und wir uns dadurch weiter entwickeln können. Dank der Unterstützung durch das kantonale Amt für Wirtschaft und Arbeit haben wir im Herbst 2013 ein Pilotprojekt in der Hotellerie gestartet. In enger Kooperation mit dem Zürcher hotel marta kann Impulsis in einem gut laufenden Hotelbetrieb 10 Gruppenplätze für junge Frauen aus den Motivationssemestern anbieten. Die Teilnehmerinnen und die Mitarbeiterinnen im Impulsis Gruppenprogramm erbringen Tag für Tag für den Hotelbetrieb wichtige Leistungen.

Nicht nur Aufbau, auch Umbau prägte das Berichtsjahr. Reorganisationen und Sparrunden seitens unserer Auftraggeber gingen auch an uns nicht spurlos vorbei und werden uns auch künftig fordern. Wir mussten uns jedoch nicht nur von Vertrautem, Bewährtem verabschieden, sondern konnten auch Neues und hoffentlich Zukunftsfähiges anpacken.

Wie immer ein besonderer Moment im Impulsis-Jahr war unser siebtes Forum, das im 2014 unter dem Titel «Vom Lehrstellenmangel zum Lehrlingsmangel – Berufsintegration unter neuen Vorzeichen» über die Bühne gegangen ist. Wir durften erneut einen Rekordstand an Teilnehmenden verzeichnen, die aufgrund ihrer Rückmeldungen einen sehr anregenden Abend mit gehaltvollen Beiträgen von Professorin Margrit Stamm, Ralph Hardegger (Leiter Berufsbildung Migros Zürich) und Thomas Schumacher (Leiter Kunden und Konzepte bei login) erleben konnten. Mit den Auftritten von aktiven Teilnehmenden aus unseren Programmen hatte auch diesmal die direkt betroffene junge Generation eine Stimme am Forum.

Im Namen des ganzen Impulsis Teams bedanke ich mich herzlich bei allen unseren Partnerinnen und Partnern für das Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und auch für die grosszügig gewährte Unterstützung unserer gemeinnützigen Tätigkeit.

Persönlich möchte ich mich beim Präsidenten Peter Grüter und allen Mitgliedern des Vorstandes für die konstruktive und wohlwollende gemeinsame Arbeit im Vorstand und für die vielfältige Unterstützung sehr herzlich bedanken.

Und ein besonderer Dank geht an die beiden Kolleginnen und Bereichsleiterinnen Sandra Abderhalden und Ariane Huber, die in der erweiterten Geschäftsleitung mit ihrem grossen Einsatz das dynamische Berichtsjahr mit geprägt haben. Von Ariane Huber verabschieden wir uns auf Ende 2014. Nach siebenjähriger intensiver und umsichtiger Arbeit für Impulsis will sie beruflich zu neuen Ufern aufbrechen. Das ganze Impulsis Team wünscht ihr dafür herzlich alles Gute, verbunden mit unseren besten Wünschen und einem grossen Danke für alles.

Sandra Abderhalden wird das neue Jahr in der Funktion als Co-Geschäftsleiterin von Impulsis starten. Es freut mich sehr, dass der Vorstand dieses neue Führungsmodell unterstützt und heisse Sandra Abderhalden herzlich als künftige Geschäftsleitungskollegin willkommen. Sie wird auch in ihrer neuen Funktion für die fachlich-pädagogische Leitung und personelle Führung aller Impulsis-Angebote verantwortlich sein.

*Irène Meier
Geschäftsleiterin*

BECO

341 junge Menschen und stürmische Zeiten.



Die BECO Coaches stärken die Bewerbungskompetenz der Jugendlichen und helfen bei der Lehrstellensuche oder vermitteln passende Anschlusslösungen.

BERUFSEINSTIEGSCOACHING (BECO)

Die Frage nach der eigenen beruflichen Zukunft beschäftigt alle Jugendlichen – doch vielen von ihnen fällt die Antwort nicht leicht. Der Übergang zwischen Schule und Berufseinstieg bleibt für viele Jugendliche und junge Erwachsene ein Weg mit Hürden. In diesem Prozess Berät, Entlastet und COacht das BECO.

DIE LEISTUNGEN DES BECO

Auch in diesem Schuljahr unterstützten wir Jugendliche und junge Erwachsene bei der Suche nach einer Lehrstelle oder anderen Anschlusslösungen und vermittelten passende Brückenangebote, welche den Jugendlichen ohne diese fachkundige Unterstützung und Begleitung verschlossen blieben. Und das mit eindrücklicher Wirkung – von 341 Teilnehmenden haben 285 die Beratung abgeschlossen. Von diesen haben 96.5% eine passende Anschlusslösung gefunden.

Das BECO steht allen 15- bis 25-jährigen offen, welche noch keine Erstausbildung abgeschlossen haben – unabhängig davon, ob sie auf der Suche nach einer Lehrstelle/Anschlusslösung oder arbeitslos sind. In einem individuell gestalteten Beratungsprozess zeigen wir ihnen Möglichkeiten auf, wie sie zum Ziel gelangen können. So erarbeiten wir mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Einzelcoachings Bewerbungsstrategien, klare Vorstellungen ihrer eigenen Stärken und Schwächen, realistische Ziele und hervorragende Bewerbungsunterlagen. Gleichzeitig fördern wir ihre Selbstständigkeit, motivieren sie vor allem in ihrem Durchhaltevermögen und ermöglichen ihnen Erfolgserlebnisse.

DAS BECO IN 17 SCHULHÄUSERN

Das BECO startete – wie in den Jahren zuvor – nach den Herbstferien mit seiner Arbeit in 14 Schulhäusern (inkl. Back to School) in den städtischen Schulkreisen Limmattal, Glatttal und Schwamendingen, sowie in zwei Schulhäusern der Sekundarschule Bülach. Im Januar stieg das BECO im Schulhaus Halden in Opfikon ein. In allen Schulhäusern konnten die Jugendlichen nicht nur von der Niederschwelligkeit unseres Angebots, da die Beratungen direkt vor Ort durchgeführt wurden, sondern auch von der umfassenden Professionalität der Sozialarbeitenden profitieren. Durch ihre Erfahrungen und sozialen Ausbildungen sind diese nicht nur auf die berufliche Integration von jungen Erwachsenen spezialisiert, sondern sind sich gleichzeitig den Umgang mit komplexen Problematiken gewohnt und kennen die verschiedenen sozialen Hilfesysteme, welche sie bei Bedarf fallbezogen hinzuziehen konnten.

DAS BECO UND SEINE PARTNER

Neben den erwähnten Schulen zählt auch das Sozialamt Opfikon zu unseren langjährigen Vertragspartnern. Weitere Kooperationspartner, welche das BECO als externe Fachstelle nutzten, waren staatliche Institutionen wie Sozialzentren, IV, RAV und Soziale Dienste von Gemeinden.

STÜRMISCHE ZEITEN FÜR DAS BECO

Unser langjähriger Vertragspartner Sozialdepartement der Stadt Zürich (SD) hat uns im Herbst 2013 den Auftrag in den Stadtzürcher Schulen, trotz ausdrücklicher Zufriedenheit, per Schuljahresende 2015 gekündigt. Das SD hatte sich dazu entschieden, den Auftrag künftig selbst anzubieten. Was für eine schwierige Perspektive – die geknüpften Arbeitsbeziehungen aufzugeben und die gut funktionierenden Netzwerke zu verlassen. Auch ist es schwer, mit der für uns ungewissen beruflichen Zukunft umzugehen. Gemeinsam wurden neue Strategien und Ideen erarbeitet.

Weitere für uns abenteuerliche Zeiten folgten im November 2014, als der gekündigte Auftrag im Gemeinderat im Rahmen der Arbeitsintegrationsstrategie der Stadt Zürich diskutiert wurde. Zu unserer grossen Freude und Überraschung entschied sich das Parlament für eine weitere Zusammenarbeit zwischen SD und BECO, wenn auch in einem kleineren Umfang. Wir sind von der Notwendigkeit unserer Arbeit überzeugt und schauen nun positiv in die Zukunft.

DANK

In diesem Jahr möchte ich ausdrücklich die Mitarbeitenden vom BECO für ihren ausserordentlichen Einsatz würdigen. Mein besonderer Dank geht an dieser Stelle an Christian Marty, Katja Ghelfi, Nina Büscher und Olivia Kuriger, welche die stürmischen Zeiten mitgestalten und mittragen. Ihr steht Impulsiv mit euren Ideen, eurer Leidenschaft, eurem Herzblut und Engagement zur Seite und seid dabei gleichzeitig tolle Arbeitskollegen und -kolleginnen.

*Kathrin Reinke
Angebotsleiterin Berufseinstiegscoaching*



ZUWEISENDE STELLEN BECO

Back to School, Zürich • • Gemeinde Wald • • Jugendarbeit Opfikon • RAV Bülach • RAV Fehraltorf • • RAV Regensdorf • RAV Uster • RAV Wetzikon • • RAV Winterthur • • RAV der Stadt Zürich • Schulen der Schulkreise Glatttal, Limmattal und Schwamendingen der Stadt Zürich • Schulgemeinde Bülach • • Sozialamt Opfikon • SVA Zürich – Kompetenzzentrum für Sozialversicherungen, Zürich



LEISTUNGSausweis BECO SCHULJAHR 2013/14

	Männlich	Weiblich	Total
Jugendliche mit abgeschlossenen Beratungen*	209	132	341
VERMITTLUNGEN			
Lehre, Anlehre, Attest, Vorlehre	65	36	101
Schulische Lösung	53	45	98
Praktikum	9	6	15
Arbeitsstelle	2	4	6
Keine Beratung möglich**	9	1	10
Ohne Vermittlung	6	4	10
Abbruch	30	16	46
Anderes Programm	25	11	36
Anderes	10	9	19

*ohne Kurzberatungen
**nicht erschienen

BECO FOTOSTORY

- Auf dem Weg ins Coaching mit Verlauf eines Coaching.



KONTAKT BECO

ADRESSE • TELEFON Impulsis • Berufseinstiegscoaching • Ohmstrasse 14 • 8050 Zürich • 043 300 64 30
EMAIL • WEB beco@impulsis.ch • www.impulsis.ch/berufseinstiegscoaching_beco

EBAplus

Für Jugendliche
einen anerkannten
eidgenössischen
Abschluss.



Die EBAplus Ausbildungsbegleiter/innen unterstützen Jugendliche bei der Lehrstellensuche und begleiten, schulen und fördern die Lernenden individuell, um den Erfolg zu sichern und die Lehrbetriebe zu entlasten.

EBAplus AUSBILDUNGSBEGLEITUNG

IM FOKUS DER VERÄNDERUNGEN

Die Zeit der Lehrstellensuche sowie der Start der Lehrzeit ist für Jugendliche eine einmalige wie auch einschneidende Erfahrung. Es ist eine Zeit, in der sich für die Jugendlichen viele Veränderungen ergeben. So verdienen sie das erste Mal eigenes Geld, sie müssen das erste Mal regelmässig mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an den Arbeitsort pendeln, es kommen von verschiedenen Seiten Erwartungs- und Wertehaltungen auf sie zu und bei all dem müssen sich diese jungen Menschen innert kürzester Zeit an diese Veränderungen anpassen. Sie müssen im Betrieb und in der Berufsfachschule Leistungen erbringen und ihr Leben an die neuen Umstände anpassen.

Es gibt Jugendliche, denen diese Veränderungen leicht fallen und es gibt Jugendliche, welche damit (grosse) Schwierigkeiten haben. Sie haben Mühe, eine passende Lehrstelle zu finden oder bekunden Schwierigkeiten mit den veränderten Umständen als Berufslehrende. Die Schwierigkeiten können vielfältig und vor allem verschiedenster Natur sein. Der Berufswunsch ist nicht genug gereift, die schulischen Leistungen reichen nicht für den Traumberuf oder es sind persönliche Gründe, die einen Lehreinstieg erschweren können.

EIN ANGEBOT FÜR JUGENDLICHE UND AUSBILDUNGSBETRIEBE

EBAplus als Unterstützungs- und Begleitungsangebot für Jugendliche und junge Erwachsene setzt bei diesen Thematiken an. Wir unterstützen junge Menschen mit Schwierigkeiten bei der Lehrstellensuche und begleiten diese während mindestens dem ersten Lehrjahr. Wir begleiten Jugendliche, die schulische Lern- und Leistungsdefizite wie auch psychische oder körperliche Beeinträchtigungen aufweisen.

In der persönlichen Begleitung ist es uns wichtig, dass alle involvierten Personen einbezogen werden und ein gemeinsames Ziel verfolgen. Berufsbildner/-innen, Berufsschullehrpersonen, zuweisende Stellen, Eltern, Therapeuten und andere Bezugspersonen der jungen Menschen werden miteinander vernetzt. Dieses Netzwerk kann sofort und jeder Zeit gespannt werden und die notwendigen Unterstützungen können, falls nötig, unmittelbar organisiert werden. Neben der persönlichen Begleitung erhalten die Jugendlichen bei Bedarf schulischen Förderunterricht an der Schule für Förderkurse (SFK), um schulische Defizite gezielt anzugehen und neue, geeignete Lernstrategien zu entwickeln.

Neben der Begleitung der jungen Menschen ist ein weiterer wichtiger Eckpfeiler unserer Arbeit die Unterstützung der Betriebe. Nicht nur für die Jugendlichen ist ein Lehrbeginn eine Veränderung, sondern auch für jeden Betrieb. In dieser Unsicherheit will EBAplus die Betriebe stützen und begleiten, so dass das Hauptaugenmerk der Betriebe gezielt auf die praktische Ausbildung gelegt werden kann.

ZEIT DES WACHSTUMS

EBAplus ist ein vom Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA), von der Sozialversicherungsanstalt (SVA) sowie von verschiedenen Stiftungen finanziertes Angebot. Die Begleitung ist für die Jugendlichen sowie für die Betriebe unentgeltlich.

Beim Start des Schuljahrs 2013/14 durfte EBAplus 57 Jugendliche und junge Erwachsene in 19 verschiedenen Lehrberufen (EBA und EFZ) begleiten. In der Begleitung der Jugendlichen ist dies eine Zunahme von zwölf Lernenden im Vergleich zum Vorjahr. Von den insgesamt zwölf Lernenden, welche ihre Lehre zusammen mit EBAplus im Sommer 2014 beendeten, absolvierten bis auf eine Person alle das Qualifikationsverfahren erfolgreich.

KOMMENDE VERÄNDERUNGEN

Nicht nur die begleiteten Jugendlichen erfuhren im letzten Jahr eine Zeit der Veränderung, sondern auch das Angebot EBAplus. Im vergangenen Schuljahr mussten wir leider zur Kenntnis nehmen, dass das durch das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) initiierte Angebot ab Sommer 2015 trotz des ausgewiesenen

Erfolgs nicht mehr weiter finanziert wird. Dies bedeutet, dass das ursprüngliche, präventiv ausgerichtete Angebot von EBAplus bald nicht mehr besteht. Diese Veränderung bedauern wir zutiefst.

Nach wie vor werden wir Jugendliche und junge Erwachsenen, welche uns von der Sozialversicherungsanstalt oder den Gemeinden zugewiesen werden, begleiten und unterstützen. Einige Plätze sind auch weiterhin über Stiftungen finanziert.

DANKSAGUNG

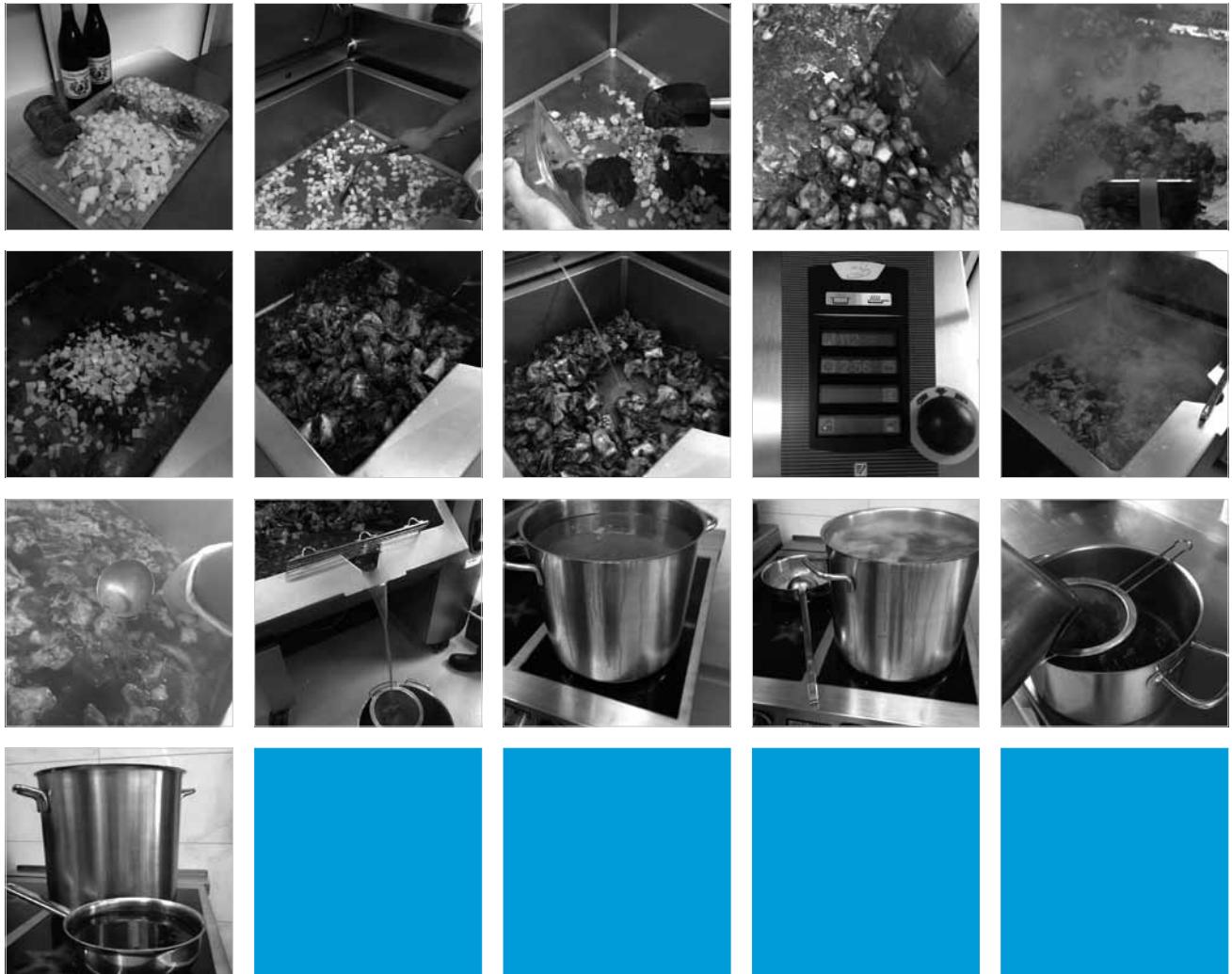
Es ist uns ein grosses Anliegen, allen uns unterstützenden Betrieben, Institutionen, Ämtern sowie Personen für die gute Zusammenarbeit zu danken. Nur dank dieser Unterstützung und dem entgegengebrachten Vertrauen konnte unser Angebot so erfolgreich sein. Ebenso ein herzliches Dankeschön geht an alle Lernenden und die Eltern für ihr Vertrauen in uns und unsere Arbeit. Wir freuen uns darauf, auch im nächsten Jahr mit ihnen zusammenarbeiten zu dürfen.

*Silvan Muffler
Angebotsleiter EBAplus*

FOTOSTORIES EBAplus

- ① Hauswirtschaftspraktikerin EBA – Herstellung von Kuchen.
- ② Küchenangestellter EBA – Herstellung einer Sauce.





KONTAKT EBplus

ADRESSE • TELEFON Impulsis • EBplus • Hardturmstrasse 253 • 8005 Zürich • 043 300 64 74

EMAIL • WEB ebplus@impulsis.ch • www.impulsis.ch/ausbildungsbegleitung_eba_plus

EBplus LEHRBETRIEBE

A. Baltensperger AG, Zürich • • • Alters- und Pflegeheim St. Peter und Paul, Zürich • • • Alters- und Pflegezentrum Neuwies, Uster • • Alterszentrum Klus Park, Zürich • Alterszentrum Oberstrass, Zürich • Antonio Fersini, Anthony's convenience, Bonstetten • • Autohaus Schneider AG, Winterthur • • • Bäckerei Konditorei Stefan Winter, Adliswil • Bernina Nähcenter, Uster • Berufsfachschule Winterthur, Winterthur • • Bildungszentrum für Erwachsene, Zürich • • BODAG Immobilien AG, Winterthur • Caritas, Zürich • Carrosserie DSW AG, Wetzikon • CHM Centrum Garage AG, Zürich • Coop Zentralschweiz

EBAplus LEHRBETRIEBE

Zürich, Dietikon • • **Cosimo Coiffure**, Zürich • **Disch und Leimgruber GmbH**, Volketswil • • **Dosenbach Schuhe & Sport**, Dietikon • • **Egli Bau AG**, Zürich • • **Elsener Klima AG**, Adliswil • • • **Ernst Schweizer AG**, Hedingen • **Firststop Reifen & Autoservice AG**, Bülach • • **Frei Metallbau AG**, Herrliberg • **Garage Asscar GmbH**, Zürich • **Garage Iten**, Glattfelden • • **Gross Metallbau AG**, Räterschen • **Grün Stadt Zürich**, Zürich • **H. Waldvogel Inh. HJ. Saner AG**, Pfäffikon • • **Hans Heggli AG**, Heiz- und Wärmetechnik, Jona-Rapperswil • • • • **Hotel Sternen Oerlikon Wüger Gastronomie AG**, Zürich • **Huber + Suhner AG**, Pfäffikon SZ • • **Inag-Nievergelt AG**, Zürich • • **Kantonsschule Zürich Nord**, Zürich • **Kinderhaus Chrüsümüsi**, Brütten • **Kindlimann AG**, Zürich • • **LANDI Bachtel**, Dürnten • **Letzi-Auto-Service GmbH**, Zürich • • • **login Berufsbildung AG Region Nord**, Zürich • • • **Maag Recycling AG**, Winterthur • **Marionnaud Switzerland AG**, Fällanden • **Markus Forrer Holzbau**, Ottikon • • • **Metzgerei Künzli**, Zürich • • **Migros Genossenschaft Zürich**, Zürich • • **Migros Genossenschaft Ostschweiz**, Gossau SG • • • **Nova Coiffure**, Erlenbach • • **Oase am Rhein**, Eglisau • • **Obstgarten**, Zürich • • • **Pflegewohngruppe Töss**, Winterthur • • **Pflegezentrum Bachwiesen**, Zürich • • • **Pflegeheim Gehrenholz**, Zürich • **Pneu Schaller GmbH**, Rümlang • • **Regionales Alterszentrum Embrachertal**, Embrach • **Residenz Neumünsterpark**, Zollikerberg • **Restaurant La Zagra GmbH**, Zürich • **Rohnerluft AG**, Urdorf • • **SAH Zürich**, Zürich • • **Semes Automobile GmbH**, Zürich • **Shining Stars GmbH Kinderkrippe**, Gockhausen • • • **Spenglerei Schnyder AG**, Elgg • • **Stadt Zürich Altersheim Rebwies**, Zollikon • **Transa Backpacking AG**, Zürich • **Volg Detailhandels AG**, Wetzwil • **Waldhof Sulzbach**, Sulzbach • **Walter Kälin Holzbau AG**, Hinwil • **Wohnstätten Zwyssig**, Zürich • **Wohnzentrum Frankental**, Zürich • **Wolfermann-Nägeli Metallbau AG**, Zürich • **WWF Schweiz**, Zürich • **Wydler Nicola GmbH**, Dübendorf

116 Jugendliche in den Motivations- semestern.



Die Motivationssemester bieten Jugendlichen nach der Schule oder einem Ausbildungsabbruch eine Brückenlösung mit Praktikum, Coaching und Schulung.

MOTIVATIONSSEMESTER (SEMO)

Wir haben im vergangenen Schuljahr zwar nicht zum ersten Mal Motivationssemester durchgeführt, aber zum ersten Mal unter neuen Vorzeichen. Neu sind die einzelnen Programme nach Branchen ausgerichtet und starten mit einem Abklärungsmodul. Impulsis bietet seit Sommer 2013 Gruppenprogramme in den Bereichen Hotellerie und Handwerk sowie Einzelleinsatzplätze in der Hotellerie, im Detailhandel, in handwerklichen Berufen und im kaufmännischen Bereich an. Es stehen 75 Plätze zur Verfügung.

Insgesamt haben 116 Teilnehmende im vergangenen Schuljahr eines unserer Motivationssemester besucht. Motivationssemester sind ein Angebot des Amtes für Wirtschaft und Arbeit (AWA) des Kantons Zürich. Sie richten sich an 15- bis 19-jährige Jugendliche und junge Erwachsene, welche nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit keine Lehrstelle gefunden oder einen Lehrvertrag aufgelöst haben. Während vier Tagen pro Woche absolvieren die Jugendlichen ein Praktikum in einem Betrieb der Privatwirtschaft oder in einem unserer eigenen Betriebe und besuchen an einem Tag pro Woche unsere Schule.

Alle Jugendlichen, die das Programm regulär abgeschlossen haben, haben eine Lehrstelle (71%) oder andere Anschlusslösungen gefunden. Der konzeptionell vorgesehene Wechsel der Teilnehmenden vom Gruppenprogramm an einen Einzelleinsatzplatz hat erfreulicherweise auch in der Praxis gut funktioniert. Von den insgesamt 26 Teilnehmenden, die das Gruppenprogramm regulär durchlaufen haben, haben 10 den Sprung in die Privatwirtschaft geschafft!

Impulsis hat im vergangenen Schuljahr ein zweites Gruppenprogramm aufgebaut: Impulsis hotel marta. Wir blicken auf ein

turbulentes Aufbaujahr zurück, haben es aber geschafft ein Angebot bereitzustellen, das bei jungen Frauen gefragt und in der Lage ist, die jungen Frauen gut auf die Arbeitswelt vorzubereiten. Es sei an dieser Stelle den Pionierinnen für ihre grossartige Aufbauarbeit ganz herzlich gedankt!

In allen unseren Programmen haben wir zum ersten Mal konzentriert Abklärungsmodule durchgeführt. Die Jugendlichen wurden vor verschiedene Herausforderungen gestellt und mussten Aufgaben ganz unterschiedlicher Art lösen. Das Abklärungsmodul dient der Einschätzung der Fähigkeiten des Einzelnen und setzt die Berufswünsche in Beziehung zu diesen Fähigkeiten. Auf dieser Basis wurden mit den einzelnen Jugendlichen individuelle Ziele formuliert, die in der weiteren gemeinsamen Arbeit als Orientierungsrahmen dienten. Ein Vorgehen, das sich aus unserer Sicht bewährt.

Kaum mit den neuen Programmen gestartet, mussten wir uns mit einem Sparauftrag auseinandersetzen. Der Auftrag wurde auf Sommer 2014 mit einer Umstrukturierung auf Führungsebene und einer Reduktion der Ressourcen pro Teilnehmer/in umgesetzt. Es wird sich im kommenden Schuljahr zeigen, wie sich die Massnahmen auf unsere Erfolge auswirken werden.

Ein besonderes Dankeschön geht auch in diesem Jahr an alle Mitarbeitenden. Sie haben uns in einer wiederum sehr herausfordernden Zeit tatkräftig unterstützt. Abschliessend möchten wir uns auch bei allen Anderen bedanken, die an der Berufsinformation der uns anvertrauten jungen Menschen mitgewirkt haben und hoffen, auch weiterhin auf ihre wertvolle Unterstützung zählen zu können!

Tina Gempp

Teamleiterin Motivationssemester Uster,

Lionel Monnet

Teamleiter Motivationssemester Zürich,

Sandra Abderhalden

Bereichsleiterin Angebote

STATISTIK SEMO 2013/14

Teilnehmende	hotel marta GP		hotel marta EP		HandWerk GP		HandWerk/ Technik EP		KV/Logistik EP		Detailhandel	
Total Teilnehmende	16	100%	5	100%	22	100%	31	100%	29	100%	13	100%
Abbrüche/ Rückgaben an RAV	4	25%	1	20%	8	36%	6	19%	7	24%	0	0%
Total abschliessende Teilnehmende	12	75%	4	80%	14	64%	25	81%	22	76%	13	100%
Anschlusslösungen bei regulärem Austritt												
Lehrstelle mit Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)	2	17%	1	25%	1	7%	12	48%	17	77%	6	46%
Anlehre/Attest/Vorlehre	2	17%	1	25%	0	0%	6	24%	0	0%	4	31%
Festanstellung	1	8%	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
Weitergehendes Praktikum	1	8%	1	25%	1	7%	2	8%	1	5%	1	8%
Weitergehende Schule	1	8%	0	0%	1	7%	0	0%	0	0%	0	0%
Andere Anschlusslösungen	2	17%	1	25%	4	29%	0	0%	2	8%	0	0%
Wechsel SEMO intern	3	25%	0	0%	6	43%	5	20%	1	5%	2	15%
Wechsel SEMO extern	0	0%	0	0%	1	7%	0	0%	1	5%	0	0%
Total	12	100%	4	100%	14	100%	25	100%	22	100%	13	100%

GP = Gruppenplätze • EP = Einzelplätze

BERICHT IMPULSIS-TEILNEHMERIN

PAPETERIE-PRAKTIKUM

- Jeden Morgen und Abend müssen wir die Checkliste erledigen und ankreuzen.
- Eine Aufgabe dieser Liste ist z.B: Jeden Morgen die Kartenwand zu sortieren damit auch wirklich alle Karten gerade und hintereinander stehen.
- Täglich bekommen wir Lieferung von unserem Grossist namens «PEG». Bei der aufzuklebenden Etikette ist wichtig darauf zu achten, ob der Preis, Stückzahl wie auch die Bezeichnung mit dem Etikett von «PEG» übereinstimmt. Die Etikette ist anhand der Artikelnummer zu finden auf dem Etikettenstreifen.
- Jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeitende besitzt ein Rayon für das man verantwortlich ist. Es ist wichtig alle Produkte gerade hinzustellen/sortieren und das Gestell aufzufüllen mit der Ware des Lagers (sofern vorhanden).
- Täglich werden fehlende Produkte unseres Rayons aufgeschrieben und zwar die Artikelnummer, der Lagerbestand vom Laden, und der Lagerbestand, den der Computer uns anzeigt. Wenn es Unterschiede gibt, wird nachkontrolliert ob man ein Produkt übersehen hat oder der Lagerbestand des Computers wird geändert.
- Oftmals wenn wir ein Gestell umstellen können wir es selber gestalten nach dem Thema wie z.B. Geschenkideen und unserer Kreativität freien Lauf lassen mit den passenden Produkten.
- Und natürlich müssen wir auch regelmässig die Gestelle abstauben/putzen und auch Etiketten der Produkte erneuern um ein sauberes Geschäft zu präsentieren.

KONTAKT SEMO

MOTIVATIONSSEMESTER ZÜRICH

ADRESSE • TELEFON Impulsis • Ohmstrasse 14 • 8050 Zürich • 043 300 64 80
EMAIL zuerich@impulsis.ch

MOTIVATIONSSEMESTER OBERLAND

ADRESSE • TELEFON Impulsis • Brunnenstrasse 1 • 8610 Uster • 044 905 20 90
EMAIL uster@impulsis.ch

MOTIVATIONSSEMESTER MEILEN

ADRESSE • TELEFON Impulsis • c/o biz Meilen • Obere Kirchgasse 18 • 8706 Meilen • 044 924 10 72
EMAIL meilen@impulsis.ch

WEB www.impulsis.ch/motivationssemester

PRAKTIKUMSBETRIEBE SEMO

ALMAT AG, Tagelswangen • Alters- und Pflegeresidenz Zumipark AG, Zumikon • • • Altersheim im Grund, Uster • • • Alterszentrum Bürgerasyl-Pfrundhaus, Zürich • • Ambassador & Opera AG, Zürich • aquabasilea AG, Pratteln • • Artigiano Shoes & Bags, Zürich • • ASSMANN IT Solutions AG, Oberglatt • Autospritzwerk Bergermoos, Urdorf • • Bäckerei Bertschi zum Brotkorb AG, Kloten • Backhuus

PRAKTIKUMSBETRIEBE SEMO

Fischer AG, Zürich • Bethesda, Küsnacht • bxa-bassersdorf x aktiv ag, Bassersdorf • Coop, Dielsdorf • Delivery Experts GmbH, Zürich • • Dometic Switzerland AG, Rümlang • Etter Handels-AG, Bülach • Formel Fun AG, Bülach • FRITSCHE GÄRTEN, Adliswil • • Gartmann Bürobedarf, Zürich • Genossenschaft Migros Zürich, Berufsbildung • Gewerkschaft Unia, Zürich • • Handwerk Malergeschäft, Zürich • • • Hotel Schweizerhof, Wetzikon • Hotel Sternen Oerlikon Wüger Gastronomie AG, Zürich • IABSE – ETH, Zürich • • IKEA, Dietlikon • Impulsis HandWerk, Zürich • • • Impulsis hotel marta, Zürich • • • Johannes-Schule, Küsnacht • • Karrer Gärtnerei AG, Küsnacht • • Kinderkrippe Goldregen, Zürich • • Kinderkrippe Memo, Horgen • Kinderkrippe «Fugu», Regensdorf • • • Klinik Hirslanden, Zürich • Kriesemer & Partner GmbH, Zürich • • • Künig Rechtsanwälte L62 GmbH, Zürich • • KZU Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit, Bassersdorf • LADY`S FIRST design hotel, Zürich • • Lasala GmbH, Regensdorf • • • Lernmedien-Shop, Zürich • • • Levitronix GmbH, Zürich • Magazine zum Globus AG, Spreitenbach • • • Manor AG, Hinwil • • Medical-Swiss Medizintechnik AG, Dietlikon • • Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich • • • Novotrade Reimann GmbH, Wetzikon • OBI, Winterthur • Otto Rupf AG, Dübendorf • Ristorante Siena, Zürich • • S. Mali Wetzikon ZH GmbH, Wetzikon • • Spitex Zürich Limmat AG, Zürich • Stadt Zürich Alterszentrum Sonnenhof, Erlenbach • Steinfels Hard- & Software, Uster • Top Caravan GmbH, Bülach • UniversitätsSpital Zürich • • Vollenweider Möbel GmbH, Dietikon • VON ROTZ AG, Zürich • Walder Schuhe AG, Brüttisellen • Widmer Facility Services AG, Winterthur



**Jugendliche lernen
anpacken in einer
soliden Struktur,
die trägt und
motiviert.**



Impulsis HandWerk bietet Ihnen vielfältige handwerkliche Dienstleistungen an. Impulsis Fachleute erledigen Ihre Aufträge Seite an Seite mit den Jugendlichen aus dem Motivationssemester: fachgerecht und mit sozialem Zusatznutzen.

HANDWERK

Das Angebot Impulsis HandWerk ist Teil der Motivationssemester und bietet Jugendlichen, die nach der abgeschlossenen obligatorischen Schulzeit keine Lehrstelle gefunden oder eine Lehre abgebrochen haben, einen verbindlichen Rahmen für die Integration in die Arbeitswelt. Im Gruppenprogramm mit zehn Arbeitsplätzen verrichten die Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 19 Jahren Arbeiten mit Schwerpunkt Unterhalt und Reinigung von Liegenschaften. Hauptauftraggeber ist das vielseitig genutzte Gewerbehaus der Genossenschaft Gleis 70, das an den Güterbahnhof in Zürich Altstetten grenzt. In der Impulsis-Werkstatt, welche sich ebenfalls im Gleis 70 befindet, werden weitere Tätigkeitsbereiche in den Berufsfeldern Holz, Bau und Fahrzeuge (Velos) angeboten.

Impulsis HandWerk bietet den Jugendlichen während vier Tagen die Woche eine Tagesstruktur, in der sie unter fachlicher Anleitung und Begleitung individuell und ihrem Förderbedarf entsprechend arbeiten. Dabei werden die individuellen Förderthemen von den Fachpersonen aufgezeigt und Ziele sowie Teilziele zusammen mit den Jugendlichen und dem Coach erarbeitet und festgehalten. Jugendliche, die ihre Arbeitsmarktfähigkeit verbessern können, werden in Einzelpraktikumsplätze der Privatwirtschaft vermittelt. Impulsis HandWerk wird von zwei Arbeitsagogen und einem Mitarbeiter betreut. Eine Zivildienststelle ergänzt das Team.

In der Zusammenarbeit mit dem Coaching konnte das HandWerk-Team im Schuljahr 2013/14 erstmals mit einer einzigen Coachingperson zusammen arbeiten. Dieser konzeptionelle Entscheid hat sich als richtig erwiesen und bewährt. Schnittstellen konnten minimiert und ein einheitliches Vorgehen ermöglicht werden und auf individuelle Herausforderungen der Teilnehmer konnte schnell reagiert und Lösungen gefunden werden.

Ab dem Frühjahr 2014 nahmen die Teilnehmerzahlen aus dem Schuljahr 2013/2014 sukzessive ab. Eine Entwicklung, die wir aus den Vorjahren gut kennen. Von den insgesamt 22 Teilnehmenden, die die Aufnahmekriterien erfüllten und im Programm aufgenommen wurden, konnte für 14 eine Anschlusslösung gefunden werden. Bei insgesamt acht Teilnehmenden musste das Programm aus unterschiedlichen Gründen abgebrochen werden.

Impulsis HandWerk konnte ein zusätzliches Mandat im Bereich Unterhalt akquirieren. Der Velobereich wurde kontinuierlich ausgebaut und professionalisiert. Das HandWerk bietet mittlerweile ein breites Angebot an gebrauchten, aufbereiteten Velos in verschiedenen Preisklassen. Der diesjährige Rampenverkauf ist auf ein gutes Echo gestossen, nicht zuletzt konnten Kunden und Kundinnen auf das breite Angebot von Impulsis HandWerk aufmerksam gemacht werden. Der Umsatz im Velobereich konnte seit der Eröffnung der Velowerkstatt im 2011 laufend gesteigert werden und liegt mittlerweile bei rund CHF 24'000 pro Jahr.

Die Personalsituation im HandWerk blieb auf Seiten der Fachkräfte unverändert. Zwei Zivildienstleistende unterstützten das HandWerk im 2014 tatkräftig. Auch das Jahr 2014 brachte schöne Begegnungen, interessante Gespräche und viele gute Momente. An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bei allen bedanken, die mit ihrem Eifer und ihrer Arbeit das HandWerk unterstützt haben. Speziell möchte ich das langjährige Fachpersonal des HandWerk hervorheben. Nur dank ihrem Einsatz, ihrer Beharrlichkeit und ihrer Freude an der Arbeit ist es möglich, den Jugendlichen ein Umfeld zu bieten, welches ihre Voraussetzungen berücksichtigt, um mit ihnen gemeinsam an ihrer Weiterentwicklung arbeiten zu können.

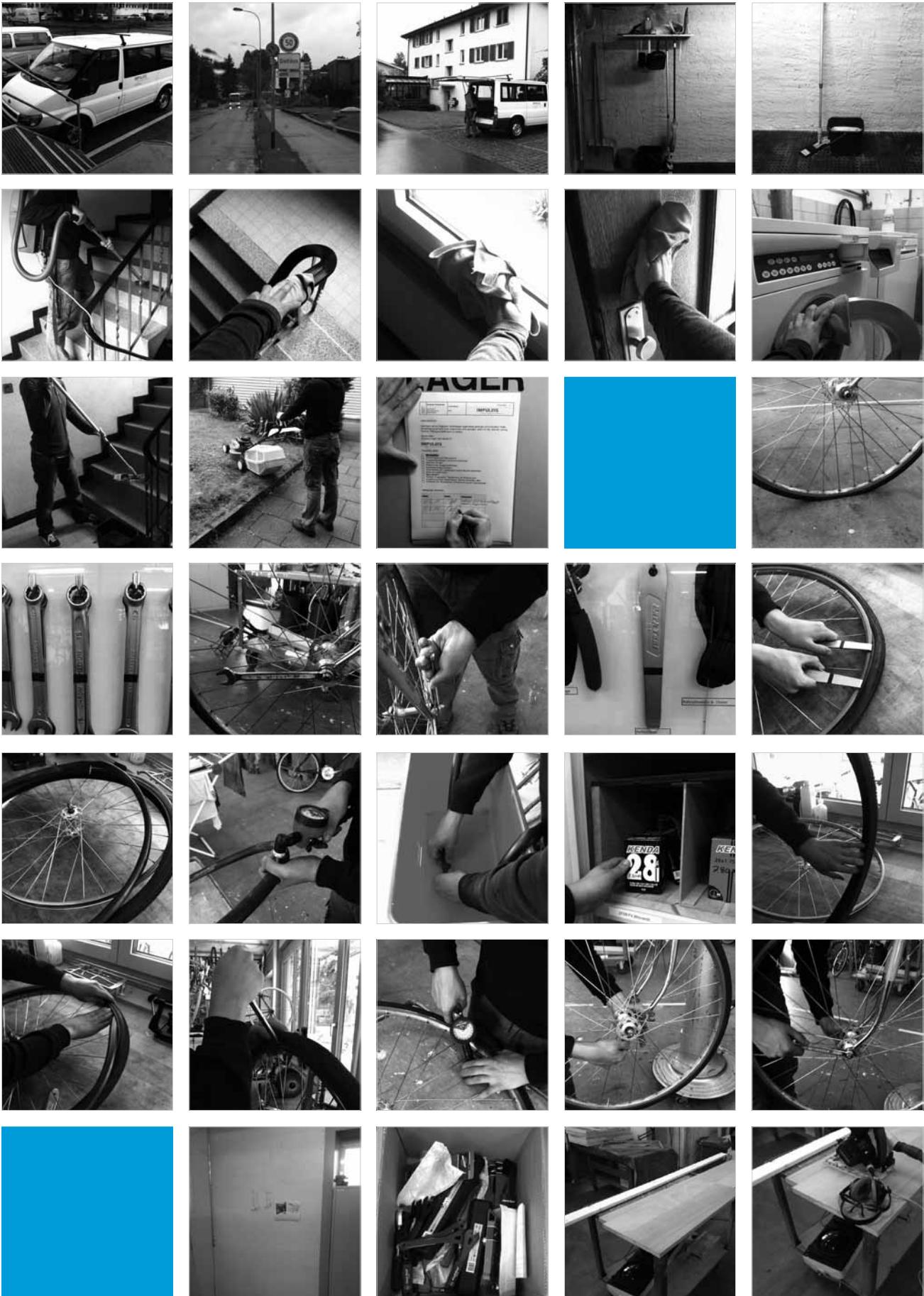
*Philippe Hägler
Angebotsleiter HandWerk*

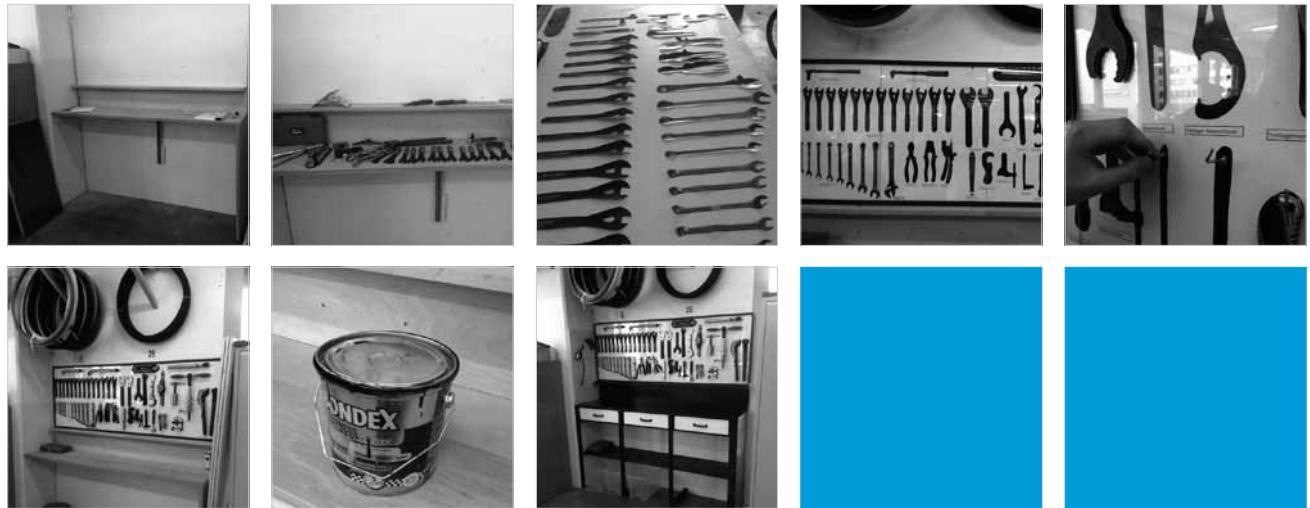
KONTAKT HANDWERK

ADRESSE • TELEFON Impulsis • HandWerk • Hermetschloosstrasse 70 • 8048 Zürich • 043 300 64 72
EMAIL • WEB handwerk@impulsis.ch • www.impulsis.ch/impulsis-handwerk

FOTOSTORIES HANDWERK

- ① Hausabwartungs-Einsatz
 - ② Velowerkstatt: Reifenwechsel
 - ③ Werkzeugwands: jedes Ding an seinem Ort





AUFTAGGEBER HANDWERK

Alexandra Carambellas, Zürich • Andre Simmen, Zürich • • Andrea Campagno, Zürich • • • Bacher Garten-Center AG, Langnau a.A. • Beck & Friends GmbH, Zürich • Broki, Zürich • • BT Elektrotech, Zürich • Conceptual Devices, Zürich • Crettaz Immobilien, Zürich • Daniel Stähli, Zürich • das destillat, Zürich • Die Liegenschafts AG, Zürich • • Eberle Filmequipment • • Ermanno Chiavi, Zürich • Estragon GmbH, Zürich • Fabienne Erni, Zürich • FTK, Zürich • • Genossenschaft Gleis 70, Zürich • Jasmine Schwegler Immobilien Treuhand, Zürich • Kampagnenforum GmbH, Zürich • Konsortium Dreamland am Gleismeer, Zürich • • Leuchtturm Filmbeleuchtung, Zürich • • Lora Franceschini, Zürich • Marktlücke GmbH, Zürich • Markus Bürgi, Zürich • • Onlinelabor, Zürich • • OTP AG, Zürich • Peter Burgdorfer, Zürich • Pierre Bonnet, Zürich • Relax, Zürich • • Rownak Bose, Zürich • Sabian Baumann, Zürich • Sandro Steudler, Zürich • Sommer Immobilien AG, Zürich • Stefan Haller, Zürich • Studienbibliothek, Zürich • • • Susanne Stauss, Zürich • • • SVW Stephan Schwitter, Zürich • • Verein Durchblick, Zürich • • Verein Phönix Orange, Zürich • Verena Linder, Sihlbrugg

**Jugendliche werden
zu professionellen
und geschätzten
Gastgeberinnen.**



Impulsis hotel marta bietet jungen Frauen einen vertieften Einblick in die Hotellerie. Das Berufsintegrationsprogramm übernimmt im hotel marta einen Teilleistungsauftrag für Zimmerreinigung und Frühstück.

HOTEL MARTA

Grüezi. Welcome. Benvenuto. So oder ähnlich werden die Gäste im hotel marta in Zürich begrüßt. Und seit August 2013 geschieht dies nicht nur durch die Mitarbeitenden des Hotels, sondern auch durch 10 junge Frauen, die am Gruppenprogramm Impulsis hotel marta mit Ausrichtung Hotellerie teilnehmen. Während bis zu einem Jahr lernen sie den Alltag eines Hotels kennen, verrichteten Arbeiten auf der Etage, sind eingebunden in den Frühstücksservice und üben sich in der Gästekommunikation. Die Arbeit ist intensiv und verlangt einiges von den jungen Frauen: Tatkräftiges Anpacken beim Reinigen auf den Zimmern, freundliches Auftreten, Flexibilität, Teamarbeit. Der Zahnpulzbecher steht links vor dem Spiegel, das Duvet ist korrekt aufgeschlagen, kein Haar am Boden. Ein letzter Blick ins Zimmer und schon ist das nächste dran. 17 Zimmer werden jeden Tag vom Impulsis-Team gereinigt, sechs Tage die Woche. Wer am Samstag arbeitet, darf dafür am Montag oder Donnerstag frei nehmen. Eine 5-Tage Woche, wie es in der Hotellerie üblich ist. Wer sich für diese Branche interessiert, soll sich bereits im Vorfeld an die speziellen Gegebenheiten gewöhnen können.

Aber nicht nur praktische Fähigkeiten werden geschult. Die Teilnehmerinnen erhalten auch fachspezifischen Unterricht durch unsere Hotelfachfrauen, Unterricht in Deutsch, Mathematik, Englisch und Allgemeinbildung durch eine Lehrperson sowie Unterstützung im Bewerbungsprozess durch einen Coach, welcher den Teilnehmerinnen an 4 Tagen die Woche im hotel marta mit Rat und Tat zur Seite steht. Das Programm ist straff: Jeweils von 7.30 oder 8.15 Uhr sind die jungen Frauen auf der Etage oder im Frühstück eingeteilt und werden vom Hauswirtschafts-Fachteam angeleitet und unterstützt. Wenn dieser Dienst gegen 14 Uhr vorbei ist, beginnt der Unterricht oder das Coaching. Der Tag dauert bis 17 Uhr, unterbrochen von einer kurzen gemeinsamen Mittagspause.

Nicht alle schaffen diesen Übergang von der Schulwelt in die neue Arbeitsumgebung. Aber für das erste Programmjahr kann eine positive Bilanz gezogen werden. Von 16 Teilnehmenden konnten 11 in eine Anschlusslösung vermittelt werden. Bei 5 Jugendlichen kam es zu Abbrüchen seitens der zuweisenden Stelle, der Jugendlichen selbst oder durch Impulsis. Und was neben den statistischen Werten mindestens genauso erfreulich ist: Die Teilnehmenden haben sichtbar profitiert. Nicht nur haben fast alle eine Anschlusslösung gefunden, sie haben auch persönlich grosse Entwicklungsschritte gemacht. Nach Programmende wurden wir im Verlaufe des Sommers bereits von mehreren ehemaligen Teilnehmerinnen besucht und durften aufgeschlossene, fröhliche junge Menschen mit einer klaren Zielorientierung erleben, die lebhaft von ihrer neuen Arbeitswelt erzählten und mit Stolz auf ihr Jahr bei Impulsis zurückblickten.

Für die Mitarbeiterinnen des hotel marta bedeutete die Zusammenarbeit mit Impulsis eine grosse Umstellung. Plötzlich stand ein ganz neues Team bereit, zusammengesetzt aus einer Handvoll junger Frauen sowie einem Fachteam, das von nun an mit dem bestehenden Team Hand in Hand arbeiten sollte. Beste hende Abläufe mussten überdacht, neue Regelungen getroffen, und Vieles reorganisiert werden. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön für die aufgebrachte Flexibilität und Geduld, welches dieses Unterfangen von allen Beteiligten gefordert hat und immer wieder neu fordert. Die Kooperation funktioniert gut, verlangt jedoch eine ständige und klar strukturierte Kommunikation auf allen Ebenen sowie eine hohe Bereitschaft aller Beteiligten zur Veränderung.

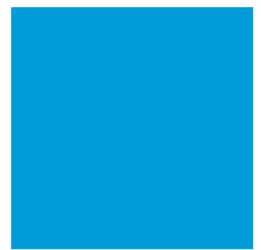
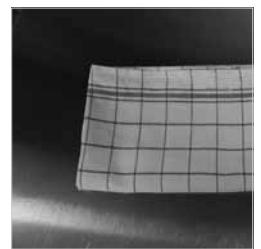
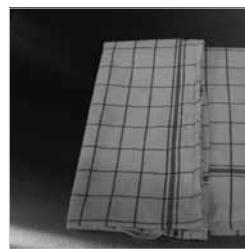
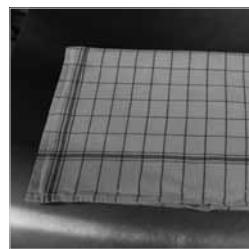
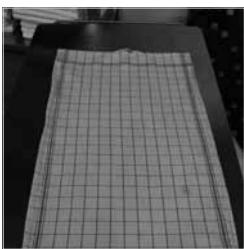
Dass dies nicht immer einfach ist, zeigt auch der Blick auf die Rahmenbedingungen: Aufgrund eines Sparauftrags seitens Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) musste bereits nach wenigen Monaten Programmalaufzeit die Führungsstruktur gestrafft werden. Zwei Hotelfachfrauen sowie das weitere Fachteam haben glücklicherweise alle Wechsel und Turbulenzen mitgetragen und wesentlich dazu beigetragen, dass das Programm trotz der Veränderungen und Anpassungen auf gutem Niveau durchgeführt werden konnte. Auch ihnen ein herzliches Danke!

Ein weiteres Dankeschön möchten wir dem AWA aussprechen für die ermöglichten dieses Pilotprojektes sowie den RAV-Berater/innen für die gute Zusammenarbeit während des ganzen Jahres.

*Esther Hautle
Programmleiterin
hotel marta*

FOTOSTORIES HOTEL MARTA

- ❶ Wäscherei
- ❷ Zimmerreinigung und -ordnung



KONTAKT HOTEL MARTA

ADRESSE • TELEFON Impulsis • c/o hotel marta • Zähringerstrasse 36 • 8001 Zürich • 043 300 64 24
EMAIL hotelmarta@impulsis.ch

Bildung

**Neue Wege
beschreiten,
Lust am Lernen
fördern.**



Die interne Schule von Impulsis bereitet die Teilnehmenden unserer Berufsintegrationsprogramme schulisch auf die Berufsbildung vor.

BILDUNG

Mitten im modernen Zürich-West, frisch eingemietet in bestehende Schulräume, haben wir unser neu konzipiertes Schuljahr in Angriff genommen. Wir starteten im vergangenen Schuljahr mit 8 Klassen.

Für den grossen Teil unseres Schulungsangebots, dem Motivationssemester, waren wir in einer Erneuerungsphase, ausgelöst durch das Submissionsverfahren des Amtes für Wirtschaft und Arbeit. Wir bekamen 6 Klassen zugesprochen, 2 Klassen im Berufsfeld KV/Logistik, 2 Klassen im Berufsfeld Handwerk, eine im Detailhandel/Hotellerie und eine für ein neues Projekt, Arbeit und Schulung unter einem Dach im hotel marta im Berufsfeld Hotellerie. Mit den Programmen Startbahn und B+F konnten wir wieder eine Klasse führen.

All unseren Teilnehmenden im Alter von 15 bis 25 Jahren gemeinsam ist, dass sie nach der Sekundarstufe 1 aus den vielfältigsten Gründen keine Lehrstelle gefunden oder eine Lehre abgebrochen haben. In der Regel besuchten im vergangenen Schuljahr alle Jugendlichen während einem Tag pro Woche den Unterricht von Impuls und an den anderen 3-4 Tagen ein Praktikum in allen möglichen Berufsrichtungen. Dies alles mit dem Ziel, im darauffolgenden Sommer eine Lehrstelle zu finden. Unser Unterricht dient dazu, schulische Lücken zu stopfen, Kenntnisse und Fähigkeiten für die gewünschte Berufsrichtung zu erweitern, Selbst-, Methoden- und Sozialkompetenzen zu entwickeln, damit der Sprung in die Berufsfachschule und Lehre realisierbar wird. Dies geschieht in den unterschiedlichsten Lernformen. Ein besonderes Augenmerk richten wir auf das «Selbstgesteuerte Lernen».

Wie bereits erwähnt, hatten wir für unsere Motivationssemester ein neues Konzept entwickelt. Die Neuerungen waren:

- Zu Beginn des Schuljahres starteten wir mit einem zweiwöchigen Abklärungsmodul, um die Berufseignung für den gewünschten Beruf (in den Berufsfeldern Handwerk, KV/Logistik, Detailhandel und Hotellerie) zu überprüfen, indem wir die schulischen Kompetenzen sowie die Selbst-, Methoden und Sozialkompetenzen testeten und ihre Erfahrungen im gewünschten Berufsfeld

überprüften. Dazu gehörte auch die intensive Arbeit am und im Bewerbungsprozess.

- Im Schuljahr wurden jeweils zwei einwöchige berufskundliche Kurse im jeweiligen Berufsfeld durch Fachpersonen durchgeführt. Dies mit dem Ziel, den Jugendlichen einen konkreten Einblick in die berufliche Theorie zu geben und sie optimal auf ihr Berufsfeld vorzubereiten.
- Um die handlungsorientierten Fähigkeiten in Selbst-, Methoden- und Sozialkompetenz zu fördern, standen einige Schultage unter dem Motto, sich in neuen, nicht planbaren Situationen zu rechtfertigen zu finden und Aufgaben ausserhalb der Schulräume zu erfüllen. Dies geschah in unterschiedlichsten Gruppen-, Partner- und Einzelaufgaben in der Stadt und in der freien Natur. Diese Situationen wurden anschliessend mit den Jugendlichen ausgewertet.
- An den Schultagen bearbeiteten die Klassen der jeweiligen Berufsfelder den Berufsanforderungen angepasste Lernziele.

Im Sommer 2014 starteten wir zusätzlich mit einem neuen Programm, dem Gruppenprogramm im hotel marta. Da galt es einen Raum einzurichten, das Schulkonzept und die Schulinhalte auf die arbeitsfreien Zeiten und auf die konkreten Bedürfnisse der Welt der Hotellerie anzupassen.

Eine Herausforderung ganz anderer Art war die erstmalige und erfolgreiche Zertifizierung der Impuls Schule gemäss den eduQua-Anforderungen. Herzlichen Dank an alle Beteiligten, die sich dafür engagiert haben.

Alle diese Neuerungen verlangten von uns als Schule ein hohes Mass an Flexibilität, an Umdenken, an der Fähigkeit Altes loszulassen, an Lust, neue Wege zu beschreiten und an Umsetzungsfreude. Es ist uns im vergangenen Schuljahr gut gelungen, das Neue in die Praxis umzusetzen. Noch sind wir dabei, die Prozesse und Inhalte zu evaluieren und uns laufend weiter zu entwickeln. Wir bleiben im Fluss...

*Andrea Traugott
Schulleiterin*

FOTOIMPRESSIONEN BILDUNG

- Mit den Händen an der Maus, mit den Füßen am Ball.



KONTAKT BILDUNG

ADRESSE • TELEFON Impuls Schule • c/o SFK • Heinrichstrasse 239 • 8005 Zürich • 079 197 42 74
EMAIL bildung@impulschule.ch

S

2

Startbahn

9

Jugendliche
beim Take-off
ins Berufsleben
unterstützen.



Das Angebot Startbahn richtet sich an Jugendliche, die für den Einstieg in die Arbeitswelt eine intensive und verbindliche Unterstützung benötigen.

STARTBAHN

Gestärkt nach der Sommerpause sind wir wieder mit viel Begeisterung und Elan ins neue Schuljahr gestartet. Neben den bestehenden Jugendlichen kamen drei neue Teilnehmende hinzu. Parallel zur Begleitung der Jugendlichen wurde die Zeit für die Angebotsoptimierung genutzt. Vorhandene Erfahrungen, Konzepte, Checklisten, Merkblätter, Leitfäden und Abläufe wurden konstruktiv und kritisch hinterfragt, angepasst oder neu entwickelt. Obwohl die Startbahn ein kleines Angebot ist, sind die Prozesse und Abläufe vielschichtig und komplex. Die Winterzeit wurde für die Akquise von neuen Partnerbetrieben genutzt. Die zeitintensive Arbeit hat sich gelohnt und neue Betriebe konnten für eine Zusammenarbeit gewonnen werden.

Im ersten Quartal 2014 konnten wir erstmals zwei junge Erwachsene im Jobcoaching begleiten. Inhaltlich hat sich das Konzept bewährt. Das Jobcoaching ist im Übergang von der Sekundarstufe 2 in die Arbeitswelt positioniert. Es umfasst nach einer ausführlichen Standortbestimmung mit Zielformulierungen die Aktualisierung des persönlichen Bewerbungsdossiers, das Erarbeiten von Bewerbungsstrategien und das Sammeln von Arbeitserfahrungen in einem Praktikum, was die Chancen im Arbeitsmarkt deutlich erhöht. Durch die gemachten Erfahrungen und Rückmeldungen der Jugendlichen wurden kleine Anpassungen im Konzept vorgenommen. Ein gutes Konzept alleine genügt nicht, es braucht motivierte junge Menschen, die ihre Ziele erreichen und sich auf den eigenen Lernprozess einlassen wollen.

Die Auslastung in der Startbahn war unterschiedlich. Gegen Ende des ersten Quartals des vergangenen Schuljahres war das Angebot ausgelastet. Zu Beginn und gegen den Schluss des Schuljahres hingegen nicht.

Mit grossem Engagement und Herzblut setzten sich meine beiden Mitarbeiterinnen, Alexandra Villiger und Sarah Michelsen, immer wieder für die Jugendlichen und für die Startbahn ein. Dies bildet sich auch bei den sehr erfreulichen Anschlusslösungen ab. Besonders erfreulich war der erfolgreiche Lehrabschluss einer Teilnehmerin.

Im Schuljahr 2013/14 wurden insgesamt 47 Anfragen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, zuweisenden Stellen oder anderen am Hilfsprozess beteiligten Personen bearbeitet. Insgesamt wurden siebzehn Teilnehmende in der Startbahn gecoacht und geschult. Fünf Jugendliche haben ihre Lehr- oder Arbeitsstelle erfolgreich angetreten. Fünf verbleiben über den Sommer hinaus im Programm. Vier Jugendliche haben aus psychosozialen Gründen eine angepasste, individuelle Anschlusslösung gefunden. In vier Fällen kam es zu einer frühzeitigen Beendigung der Zusammenarbeit mangels Eigenmotivation. Alle Jugendlichen haben ein aktuelles Bewerbungsdossier, gezielte Bewerbungsstrategien eingeübt und nehmen vielfältige persönliche Erfahrungen mit auf ihren weiteren Lebensweg.

Die Zusammenarbeit mit den zuweisenden Behörden und Stellen ist konstruktiv, zielgerichtet und pragmatisch. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden ernst genommen und stehen im Zentrum, mit dem Ziel, erfolgreich und selbstständig ihren Berufsalltag zu meistern.

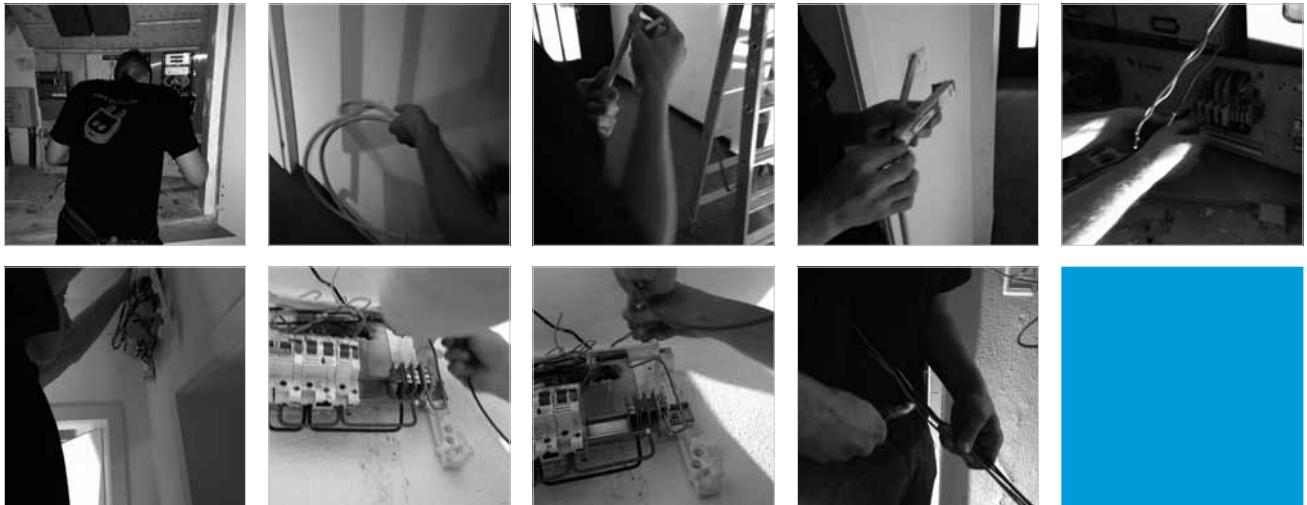
Im vergangenen Schuljahr konnten wir zusätzlich zwei neue Betriebe gewinnen, welche bereit sind, unseren Teilnehmenden eine professionelle Anleitung am Praktikumsort anzubieten. Wir sind sehr daran interessiert, die Berufsfelder weiter auszubauen, um auch in Zukunft vielfältige Angebote machen zu können. Interessierte Betriebe sind jederzeit willkommen!

Das kleine, aber feine Angebot für 15- bis 25-jährige Jugendliche und junge Erwachsene, welche auf eine intensive und individuelle Unterstützung beim Einstieg in die Arbeits- und Berufswelt angewiesen sind, hat sich auch im vergangenen Schuljahr bewährt.

*Lionel Monnet
Teamleiter Startbahn*

FOTOSTORY STARTBAHN

- Elektriker: Verkabelungen einlegen und verkabeln.



KONTAKT STARTBAHN

ADRESSE • TELEFON Impulsis • Startbahn • Ohmstrasse 14 • 8050 Zürich • 043 300 64 80

EMAIL • WEB startbahn@impulsis.ch • www.impulsis.ch/startbahn_jugendliche

ZUWEISENDE STELLEN STARTBAHN

Gemeinde Geroldswil • • • IV SVA Zürich • • Jugandanwaltschaft Limmattal/Albis, Dietikon • • Jugandanwaltschaft Stadt Zürich • Jugandanwaltschaft Unterland, Bülach • Jugend/Familienberatung Küsnacht • Jugend/Familienberatung Dietikon • Jugend/Familienberatung Uster • • • Sozialabteilung Stadt Opfikon • • Sozialamt Zumikon • • Sozialbehörde Maur • • • Sozialberatung Adliswil • Sozialberatung Uster • • Sozialdienst Wetzikon • Sozialzentrum Dorflinde, Zürich

B+F

**Flüchtlingen den
Einstieg in die
Berufsbildung
ermöglichen.**



Unterstützt durch das Bundesamt für Migration und die Integrationsförderung des Kantons Zürich engagiert sich Impulsis mit dem Angebot B+F verstärkt für junge anerkannte Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene (Aufenthaltsbewilligung B oder F) im Alter von 16 bis 25 Jahren.

ANGEBOT

Impulsis B+F richtet sich an anerkannte Flüchtlinge (Aufenthaltsbewilligung B oder F) sowie an vorläufig aufgenommene Personen (Status F) im Alter von 16 bis 25 Jahren. Ziel des Angebotes ist ein gelingender Einstieg in die Berufsbildung. Die Teilnehmenden werden auf die Berufsbildung vorbereitet, bei der Lehrstellensuche unterstützt und im Übergang in die Berufsbildung begleitet. Wo aus verschiedenen Gründen keine Berufsbildung möglich ist, wird eine anderweitige Integration in die Arbeitswelt angestrebt. Die Berufsvorbereitung bei Impulsis B+F besteht aus Schule, Coaching und praktischen Arbeitseinsätzen. Die Teilnehmenden werden in Deutsch, Mathematik und Allgemeinbildung geschult und setzen sich mit kulturellen Gegebenheiten auseinander. Sie erfahren die Anforderungen der Arbeitswelt und lernen, wie man sich bewirbt. Im besten Fall können sie eine Lehre antreten, allenfalls auch mit flankierenden Stützmassnahmen. Es stehen insgesamt 10 Plätze zur Verfügung.

MASSGESCHNEIDERTE BEGLEITUNG

Da die Teilnehmenden sehr unterschiedliche Voraussetzungen mitbringen, ist eine individuelle Begleitung unabdingbar. Unser Coach Amaha Linsi begleitet die jungen Menschen bedarfsgerecht, wobei meist nicht nur berufsintegrative Anliegen eine Rolle spielen und immer wieder auch schwierige Themen diskutiert werden müssen. Hier sei beispielsweise an nicht erfüllte schulische Voraussetzungen für den gewünschten Beruf gedacht oder die Wohnsituation der Teilnehmenden. Auch bezüglich ihrer Vorbildung bringen die Teilnehmenden Unterschiedlichstes mit. Das schulische Assessment, das sie während der Abklärungsphase durchlaufen, ermöglicht es zu eruieren, wer in welchen Bereichen besondere Stärken hat, wo aber auch ein besonderer Förderbedarf liegt. So können individuelle Ziele formuliert werden, an denen die Teilnehmenden im eigenen Tempo arbeiten können.

ERFOLGE

Im Schuljahr 2013/14 haben insgesamt 11 Teilnehmende das Angebot Impulsis B+F besucht. Vier davon konnten eine Lehrstelle finden, ein Teilnehmer hat die Arbeit im Praktikumsbetrieb ohne Impulsis fortgesetzt und die übrigen Teilnehmenden konnten entweder nicht in die Berufsbildung einsteigen oder besuchen das Programm weiterhin.

PARTNER

Es freut uns sehr, dass das Projekt Impulsis B+F im Sommer 2013 in ein festes Angebot von Impulsis überführt werden konnte und wir unsere Arbeit im Auftrag der Fachstelle für Integrationsfragen (FI) weiterführen können. Zugewiesen werden uns die Teilnehmenden ausschliesslich über die Triagestelle der Stiftung Chance. Dieser wiederum werden die potenziellen Teilnehmenden über die Sozialdienste der Gemeinden oder Asylorganisationen aus dem ganzen Kanton zugewiesen. Eine enge Zusammenarbeit findet auch mit den Betrieben statt, die einen wichtigen Anteil an einer gelingenden Berufsintegration haben. Den Teilnehmenden von Impulsis B+F bliebe der Einstieg in die Arbeitswelt ohne die Berufserfahrung, die sie in den Praktika sammeln, oftmals verwehrt. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an all unsere Partner für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!

ORGANISATION

Im Zuge der Überführung in ein festes Angebot wurde eine Teamleitung eingerichtet, was für Amaha Linsi einen Umzug von Zürich nach Uster zur Folge hatte. Dort hat er Anschluss an das SEMO-Team Uster und kann von einer zeitnahen Unterstützung in seiner alltäglichen Arbeit profitieren.

HERAUSFORDERUNGEN

Eine andere Form von Veränderung erfahren wir auf Seite der Teilnehmenden: Im ganzen Kanton (Stadt Zürich ausgenommen) kann das integrationsorientierte Berufsvorbereitungsjahr neu nur noch ein Jahr lang besucht werden statt wie bis anhin zwei Jahre. Es ist deshalb damit zu rechnen, dass die Teilnehmenden insbesondere in Deutsch künftig schlechtere Voraussetzungen mitbringen werden. Als Reaktion auf die sprachlichen Voraussetzungen unserer Programmteilnehmenden haben wir auf das neue Schuljahr das schulische Angebot weiter entwickelt und werden ein verstärktes Augenmerk auf die Förderung in deutscher Konversation legen. Nach wie vor bleiben die sprachlichen Barrieren eine grosse Herausforderung. Es bleibt spannend und wir packen die Herausforderungen auch im neuen Schuljahr wieder gerne an!

Tina Gempp
Teamleiterin B+F

PRAKTIKUMS- UND LEHRBETRIEBE B+F

Alterszentrum Bürgerasyl Pfrundhaus, Zürich • • • Baumann und Hons AG, Hinteregg • • Bethesda Küsnacht, Küsnacht • • • Coop Pronto Badenerstrasse, Zürich • • • Pflegezentrum Bachwiesen, Zürich • Pitre Pena & Co., Zürich • Swisspro AG, Zürich

FOTOSTORY B+F

● Tagesablauf Lehrstelle Carrosserie-Spenglerei



KONTAKT B+F

ADRESSE • TELEFON Impulsis • B+F • Brunnenstrasse 1 • 8610 Uster • 044 905 20 90

EMAIL • WEB B+F@impulsis.ch • www.impulsis.ch/fuer-jugendliche

ZUWEISENDE STELLEN B+F

AOZ Sozialberatung Zürich • AOZ MNA-Zentrum Lilienberg, Affoltern am Albis • • • • Sozialdienst Affoltern am Albis • • • Sozialdienst Dietikon • Stiftung Chance, Zürich

Partner

11

LEISTUNGSVERTRAGSPARTNER

**Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich • Stadt Zürich,
Sozialdepartement • • • • • Stadt Opfikon • • • Schule Opfikon •
Sekundarschule Bülach • • • SVA Zürich – Kompetenzzentrum für
Sozialversicherungen, Zürich • • Fachstelle für Integrationsfragen
des Kantons Zürich**

WEITERE PARTNER

**Berufsberatung Kanton Zürich, biz Meilen, Meilen • • Genossen-
schaft Gleis 70 + Dreamland am Gleismeer, Zürich • Hotel Marta
AG, Zürich • • • Laufbahnenzentrum der Stadt Zürich (LBZ), Zürich •
Schule für Förderkurse (SFK), Zürich • • • • Soziale Dienste der
Stadt Zürich, Zürich • Stiftung Chance, Zürich**

FINANZEN

**Treuhandgesellschaft: Seismo Treuhand AG, 8001 Zürich
Revisionsstelle: PricewaterhouseCoopers AG, 8050 Zürich**



Support

12

UNTERSTÜTZUNG UND ENGAGEMENT

Freundlicherweise haben im Jahr 2014 weitere Firmen, Institutionen und Privatpersonen unsere Arbeit finanziell, materiell oder durch persönlichen Einsatz unterstützt. Ein herzliches Dankeschön geht im Namen aller Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die im letzten Jahr eine Chance für den gelückten Ein- stieg in die Berufswelt erhielten, aber auch im Namen aller Mitarbeitenden und des Vorstandes von Impulsis an:

ALINE ANDREA RUTZ-STIFTUNG, ZÜRICH • • • ALFRED UND BERTHA ZANGGER-WEBER-STIFTUNG, USTER • • • ALTERSZENTRUM HOTTINGEN, ZÜRICH • • GENOSSENSCHAFT MIGROS, ZÜRICH • • • • HARDEGGER RALPH, LEITER BERUFSBILDUNG GENOSSEN- SCHAFT MIGROS ZÜRICH • LINDT & SPRÜNGLI (SCHWEIZ) AG, KILCHBERG • MAHLER & NUSSHOLD AG, ZÜRICH • PAUL PETER ALDEN STIFTUNG, ZÜRICH • PRICEWATERHOUSE COOPERS AG, ZÜRICH • PUBLICIS WERBEAGENTUR, ZÜRICH • SCHUMACHER THOMAS, LEITER KUNDEN UND KONZEPTE VON LOGIN, OLten • PROF. DR. MARGRIT STAMM, BERN

Impulsis ist als gemeinnütziger Verein auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Nur so ist gewährleistet, dass wir auch in Zukunft unseren Auftrag erfüllen und unsere Ziele erreichen können.

Ihre Spende ist ein Ausdruck der Wertschätzung und des Vertrauens in unsere Tätigkeit. Impulsis setzt die Spendengelder stets gemäss der vom Spender, der Spenderin gewünschten Zweckbestimmung ein. Die Beiträge sind steuerlich absetzbar. Wir danken für Ihre Zuwendung und freuen uns, mit Ihnen für die junge Generation da zu sein.

UNSERE KONTOVERBINDUNG

Zürcher Kantonalbank

8010 Zürich

Konto Nr. CH82 0070 0110 0013 7837 8

Impulsis

Ohmstrasse 14

8050 Zürich



VIELEN DANK!

Forum

13

FORUM 2014

Die Jugendlichen finden heute einfach eine Lehrstelle. Die Betriebe haben ihre Rekrutierungspraxis geändert. Und die Fachleute der Berufsintegration haben nichts mehr zu tun. Oder ist es ganz anders?

Das 7. Impuls-Forum hat wieder eine spannende Plattform geboten für Betriebe, Berufsverbände, Politik und Verwaltung, Bildungsforschung, Behörden und soziale Organisationen, Schule und Eltern.

Das Impuls-Forum fand am 21. Oktober 2014 im voll besetzten Festsaal des Alterszentrums Hottingen in Zürich statt.

REFERENTEN, PROGRAMM

- Prof. Dr. Margrit Stamm, Em. Ordinaria für Erziehungswissenschaften an der Universität Fribourg, Direktorin des Forschungsinstituts Swiss Education Bern: «Lehrlingsmangel»: Risiken, Chancen, Potenziale aus Sicht der Betriebe.
- Ralph Hardegger, Leiter Berufsbildung Genossenschaft Migros Zürich: Entwicklungen auf dem Lehrstellenmarkt aus der Sicht des grössten Detailhändlers der Schweiz.
- Thomas Schumacher, Leiter Kunden und Konzepte von login, dem grössten Ausbildungsverbund der Schweiz: Neue und alte Herausforderungen in der Rekrutierung für die Berufslehrer in der Welt des Verkehrs.
- Anschliessend Podiumsdiskussion mit der Referentin, den Referenten und Fachleuten aus der Praxis.
- Und nicht zu vergessen: was wollen denn Jugendliche selbst, die sich noch auf dem Weg ins Berufsleben befinden? Teilnehmende aus den Impuls-Programmen kamen zu Wort.

IMPRESSIONEN FORUM 2014



1 Vereinspräsident Peter Grüter im Gespräch mit Geschäftsführerin Irène Meier 2 Forums-Gäste im Festsaal 3 Referentin Prof. Dr. Margrit Stamm 4 Referent Ralph Hardegger 5 Referent Thomas Schumacher 6 Auftritt der jungen Generation 7 Forums-Gäste im Festsaal 8 Die Referent/innen 9 Die junge Generation am Forum 10 Forums-Gäste beim Apéro

FORUM 2015

VORSCHAU
ZÜRICH 20. OKTOBER



STANDORTE

IMPULSIS IN ZÜRICH

OHMSTRASSE 14
8050 ZÜRICH
TEL 043 300 64 20
FAX 043 300 64 29

HARDTURMSTRASSE 253, 8005 ZÜRICH
TEL 043 300 64 74
FAX 043 300 64 77

HERMETSCHLOOSTRASSE 70, 8048 ZÜRICH
TEL 043 300 64 72

ZÄHRINGERSTRASSE 36, 8001 ZÜRICH
TEL 043 300 64 24

HEINRICHSTRASSE 239, 8005 ZÜRICH
TEL 079 197 42 74

Geschäftsstelle: info@impulsis.ch
Motivationssemester Zürich: zuerich@impulsis.ch
Berufseinstiegscoaching: beco@impulsis.ch
Startbahn: startbahn@impulsis.ch

EBAplus: ebaplus@impulsis.ch

HandWerk: handwerk@impulsis.ch

hotel marta: hotelmarta@impulsis.ch

Schule: bildung@impulsis.ch

IMPULSIS IN USTER

BRUNNENSTRASSE 1
8610 USTER
TEL 044 905 20 90
FAX 044 905 20 99

Motivationssemester Oberland: uster@impulsis.ch
B+F: B+F@impulsis.ch

IMPULSIS IN MEILEN

c/o biz MEILEN
OBERE KIRCHGASSE 18
8706 MEILEN
TEL 044 924 10 72

Motivationssemester Meilen: meilen@impulsis.ch

IMPULSIS IM WEB

INFO@IMPULSIS.CH
WWW.IMPULSIS.CH

